



Der kleine Prinz

Was für ein Spieltyp:	Thematisches Brettspiel zum Buch „Der kleine Prinz“
Einsatz im DaF-Unterricht:	<p>Über Erinnerungen, Träume, Wünsche, Freundschaft, Kindheit sprechen. Kennen lernen einmal anders</p> <p>Literatur: Der kleine Prinz/ Antoine de Saint-Exupéry</p> <p>Leseverstehen: Aufgabenkarten, Zitate aus dem Buch</p> <p>Hörverstehen beim Vorlesen der Aufgaben</p> <p>Grammatikanwendung: Präteritum, Konjunktiv II, einige Verben mit Akk/Dat-Ergänzung, Relativsätze</p>
Niveau:	Ab A2.2. und besonders für B1
Gruppengröße:	3-6 SpielerInnen
Mehrere Gruppen möglich ?	Nein
Dauer:	60 – 90 Minuten
Was das Spiel enthält:	1 Spielplan mit Sternenhimmel, abgebildeten Asteroiden und Zitaten aus dem Buch, 4 x 55 Aufgabenkarten (erinnere dich, entscheide dich, zeichne mir, zeige mir), 30 Bewertungskärtchen mit Sternchen, 150 Sterne, 1 Block, 6 Bleistifte, 1 kleiner Prinz und 1 Fuchs zum Aufstellen, 1 Sanduhr (ca. 90 Sekunden)
Worum geht es:	<p>Wer kennt es nicht, das Buch vom kleinen Prinzen? In diesem Spiel wurde liebevoll die Buchidee in ein Spiel transportiert.</p> <p>Das Spielziel ist, den Fuchs zu zähmen bzw. sich den Fuchs vertraut zu machen, wodurch sich die SpielerInnen auch vertrauter werden. Wenn eine Kartenaufgabe erfüllt wird, rückt der kleine Prinz dem Fuchs näher, wenn eine Kartenaufgabe nicht erfüllt wird, wird der Fuchs traurig und zieht sich weiter in seine Höhle zurück. Dadurch gewinnt oder verliert in dem Spiel nur die Gruppe gemeinsam mit dem kleinen</p>

Prinzen. Im Endeffekt wird es unwichtig, wer die meisten Sterne an den Himmel gebracht hat (ein weiteres Spielziel), sondern es geht darum möglichst die Aufgaben gemeinsam in der vorgegebenen Zeit zu bewältigen, so dass der kleine Prinz dem Fuchs näher kommen kann.

Die Aufgabenarten sind folgende:

Zeichne mir...: z.B. deine Lieblingsblume!... etwas, was typisch für deine Stadt ist! ...was dir wohl als Erstes begegnet, wenn du auf den Meeresgrund tauchen würdest! Der/die SpielerIn zeichnet die Aufgabe und die MitspielerInnen müssen in der vorgegebenen Zeit mittels Ja/Nein-Fragen erraten, um was es sich handelt. Sowohl ZeichnerIn als auch RaterIn bekommen zur Belohnung Sterne beim Erraten der Zeichnung.

Erkläre mir...: Für einfache Strichzeichnungen bzw. Drudel müssen von jedem/r Erklärungen ausgedacht und aufgeschrieben bzw. gezeichnet werden. Die drei Erklärungen, die allen Beteiligten am besten gefallen (jede/r vergibt anonym für jede Erklärung Sternbewertungskärtchen), bekommen zur Belohnung Sterne

Erinnere dich...: z.B. ...an das, was für dich als Kind am Sonntag das Schönste war! ...an etwas, wofür du dein Taschengeld gespart hast! ...an den ersten Film, den du dir im Kino angesehen hast! Nach kurzer Erinnerungszeit wird die Frage vorgelesen, die Sanduhr umgedreht und die MitspielerInnen versuchen mit Ja/Nein-Fragen die Antwort zu finden.

Entscheide dich...: Auf diesen Karten stehen Zitatanfänge aus dem Buch, die mit einer der vier vorgegebenen Möglichkeiten vervollständigt werden müssen. Z.B. *Und der kleine Prinz fügte hinzu: aber die Augen sind blind. Man muss.....a) auf seinen Verstand hören b) genau zuhören c) mit dem Herzen suchen d) auf sein Gefühl vertrauen* oder: *Die großen Leute haben eine Vorliebe für a) Zahlen b) Geschichten c) Bilder d) Symbole.* Die richtige Lösung steht natürlich auf der Karte.

Welche Aufgabenkarte man nehmen möchte, kann man selbst entscheiden.

Variationen/Erfahrungen mit dem Spiel im DaF-Unterricht:

„Der kleine Prinz ist mit mehr als 50 Millionen Exemplaren in 130 verschiedenen Sprachen eines der meistgelesenen Bücher der Welt“, so heißt es in der Spielanleitung. Und das scheint zu stimmen, denn egal ob ich TeilnehmerInnen aus Europa, Australien oder Südkorea im Kurs habe, das Buch kennen wirklich fast alle. So ist es nicht unbedingt erforderlich, das Buch zu

lesen, um das Spiel zu spielen – aber natürlich ein willkommener Anlass, um es auf Deutsch zu lesen. Sollte jemand das Buch nicht kennen oder den Inhalt vergessen haben, so kann man es zur Einstimmung zusammenfassen bzw. es durch die Gruppe zusammenfassen lassen.

Das ist zusammen mit dem Spiel zwar etwas zeitaufwändig (besser mehr Zeit einplanen!), aber diese Zeit ist eine intensiv genutzte Zeit, von der alle profitieren. Leider ist das Spiel nicht für größere Gruppen geeignet (bei mehr als sechs muss man sich ein anderes Sternpunktesystem überlegen), aber der Stoffinhalt lässt sich auch in einer kleinen, intimeren Gruppe besser transportieren und eine besondere, dem kleinen Prinzen gemäße Stimmung, besser kreieren.

Am beliebtesten und lustigsten sind die „Erkläre mir...“-Karten. Hier kann der Fantasie freien Lauf gelassen werden. Bei den „Entscheide dich...“-Karten sollte man eine Vorauswahl treffen, um das Spiel nicht durch zu viel Text zu lähmen. Man kann diese Karten aber durchaus miteinbeziehen, auch wenn der Inhalt des Buches nicht so präsent ist. Im Laufe des Spiels wird man dadurch und durch das Lesen der Zitate auf den Asteroiden (Spielplan) auch mit dem Buch (wieder) vertrauter. Auf jeden Fall wird sich die Gruppe vertrauter, besonders durch die „Erinnere dich...“-Karten, da hier einiges aus der Kindheit erzählt wird, das vor allem in interkulturell zusammengesetzten Gruppen interessant ist.

Zum Schluss stellt sich für alle ein befriedigendes Gefühl ein, wenn der kleine Prinz es schafft, zum Fuchs zu gelangen. In keiner meiner Gruppen ist bisher der Fall eingetreten, dass der Fuchs vor Traurigkeit in der Höhle verschwinden musste.

Für diejenigen, die nicht so viel Zeit in ihrem Unterricht erübrigen können: Man kann auch im Unterricht mal nur mit einer der 4 Aufgabenarten und ohne Spielplan spielen. Dann sind auch mehr TeilnehmerInnen möglich.

Unsere Wertung:	+ Ein wunderschön gestaltetes Spiel + Der Geist des Buches ist gut umgesetzt in der Spielidee + Fragen, die die Fantasie anregen – große und schwere Packung
Autor/Spielerverlag:	Von Kai Haferkamp 2002 bei Kosmos erschienen
Anmerkungen:	Das Spiel scheint leider leider aus dem Verlagsprogramm genommen worden zu sein. Also,

wenn ihr eins ergattern könnt, unbedingt zugreifen!

Es gibt noch andere kleine Spielausgaben vom kleinen Prinzen. Diese sind aber für unsere Zwecke nicht geeignet.

Preiskategorie:	4-5
------------------------	-----

Felicitas Eckert – Mai 2007 – www.ludolingua.de
--